



Treaty Series No. 59 (1991)

Exchange of Notes

between the Government of the
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
and the Government of the Federal Republic of Germany

concerning Contracts between
British Nuclear Fuels plc and the Deutsche
Gesellschaft Fur Wiederaufarbeitung
Von Kernbrennstoffen for the Reprocessing by
British Nuclear Fuels plc of Certain Quantities
of Irradiated Nuclear Fuel Elements

Bonn, 21 March 1991

[The Agreement entered into force 21 March 1991]

*Presented to Parliament
by the Secretary of State for Foreign and Commonwealth Affairs
by Command of Her Majesty
September 1991*

LONDON : HMSO

£1.90 net

**EXCHANGE OF NOTES
BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE
UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND
AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
CONCERNING CONTRACTS BETWEEN BRITISH NUCLEAR FUELS PLC AND
THE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WIEDERAUFARBEITUNG VON
KERNBRENNSTOFFEN FOR THE REPROCESSING BY
BRITISH NUCLEAR FUELS PLC OF CERTAIN QUANTITIES OF
IRRADIATED NUCLEAR FUEL ELEMENTS**

No. 1

*State Secretary of Federal German Ministry of Foreign Affairs
to Her Majesty's Ambassador at Bonn*

Bonn

21 March 1991

Note no. 431-466. 21GRO SB 2

Herr Botschafter,

ich beehre mich, auf die Gespräche zwischen der British Nuclear Fuels plc (im folgenden als "BNFL" bezeichnet) und der Deutschen Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (im folgenden als "DWK" bezeichnet) über die Wiederaufarbeitung bestimmter Mengen bestrahlter Brennelemente aus der Bundesrepublik Deutschland durch die BNFL innerhalb festgesetzter Zeitabschnitte Bezug zu nehmen, die zur Vereinbarung der Musterverträge vom 18. Januar 1990 geführt haben, sowie auf die Gemeinsame Erklärung vom 25. Juli 1989 über die Zusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland und der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der friedlichen Nutzung der Kernenergie.

Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland folgende Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland über die zweiseitige Zusammenarbeit bei Verträgen zur Wiederaufarbeitung bestrahlter Brennelemente aus deutschen Kernkraftwerken in der britischen Wiederaufarbeitungsanlage Sellafield vorzuschlagen, die mit den Musterverträgen im Einklang stehen und von BNFL und Versorgungsunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet werden (im folgenden als "Verträge" bezeichnet).

1. Beide Regierungen wenden die Richtlinien der nuklearen Lieferländer über die Weitergabe von Kernmaterial (IAEO-INFCIRC 254), insbesondere die Bestimmungen der Absätze 3 (physischer Schutz) und 10 (Kontrolle der erneuten Weitergabe) sowie die Erklärung vom 20. November 1984 über eine gemeinsame Politik (IAEO-INFCIRC 322) auf alle Kernmaterialien an, die in den Verträgen aufgeführt sind.
2. Beide Regierungen erklären, daß sie der Lieferung von bestrahlten Brennelementen deutscher Stromerzeuger an die Wiederaufarbeitungsanlagen der BNFL kein rechtliches oder verwaltungsmäßiges Hindernis entgegenzusetzen werden.
3. Beide Regierungen erklären, daß sie keinerlei Initiative in Form von Gesetzen oder Verordnungen zu ergreifen gedenken, die die ordnungsgemäße Erfüllung der Verträge verhindern würde.
4. Die Regierung des Vereinigten Königreichs bestätigt ferner, daß die Wiederaufarbeitung zur gegebenen Zeit erst dann beginnt, wenn die Spezifikationen der zurückzugebenden Abfälle von beiden Seiten als zufriedenstellend angesehen werden.
5. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland sichert der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland zu, daß sie keinerlei Initiative in Form von Gesetzen oder Verordnungen zu ergreifen gedenkt, die die Rückgabe von bei der Wiederaufarbeitung in Sellafield von bestrahlten Kernbrennstoffen aus der Bundesrepublik Deutschland entstehendem Abfall verhindern würde, sofern er in eine Form gebracht ist, die seinen sicheren Transport ermöglicht.

6. Beide Regierungen bestätigen, daß die bei der Wiederaufarbeitung entstehenden Kernmaterialien weiterhin dem Versorgungsunternehmen zur Verfügung stehen, das die bestrahlten Brennelemente geliefert hat und zur Entgegennahme gehörig befugt ist, und daß die Rückgabe von Kernmaterialien an die Bundesrepublik Deutschland entsprechend den in der Erklärung vom 20. November 1984 festgelegten Verfahren erfolgt.
7. Die Regierung des Vereinigten Königreichs bestätigt, daß die THORP ("Thermal Oxide Reprocessing Plant")-Anlage in Sellafield Sicherheitsmaßnahmen der Europäischen Atomgemeinschaft und dem Abkommen über Sicherheitsmaßnahmen vom 06. September 1976 zwischen dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland, EURATOM und der IAE0 (IAEO-INFCIRC 263) unterliegt. In bezug auf Kernmaterialien, die aus der Bundesrepublik Deutschland zur Wiederaufarbeitung in das Vereinigte Königreich geliefert werden, ist das Vereinigte Königreich allein für die Erstellung der Materialbilanz gegenüber EURATOM und der IAE0 verantwortlich.
8. Beide Regierungen erklären ihre Bereitschaft, mit den internationalen Kontrollbehörden alle Fragen zu erörtern, die im Zusammenhang mit den Buchführungsdaten des Lieferers und Empfängers betreffend die Anlieferung von Brennstoffen aus der Bundesrepublik Deutschland zur Wiederaufarbeitung entstehen, und sich um Lösungen für alle Probleme zu bemühen, die sich ergeben können.
9. Beide Regierungen bestätigen, daß diese Vereinbarung die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft nicht berührt.

Falls sich die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland mit den unter den Nummern 1 bis 9 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, beehrte ich mich, Ihnen vorzuschlagen, daß diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Ich benutze diesen Anlaß, Eure Exzellenz erneut meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.

LAUTENSCHLAGER

Translation of No. 1

*State Secretary of Federal German Ministry of Foreign Affairs
to Her Majesty's Ambassador at Bonn*

Bonn

Note no. 431-466. 21 GRO SB 2

21 March 1991

Ambassador,

I have the honour to refer to talks held between British Nuclear Fuels plc (hereinafter referred to as "BNFL") and Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (hereinafter referred to as "DWK") on the reprocessing by BNFL of certain quantities of irradiated fuel elements from the Federal Republic of Germany over stated periods, which talks led to agreement on the model contracts of 18 January 1990, and to the Joint Declaration of 25 July 1989 on co-operation between the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the Federal Republic of Germany in the field of peaceful uses of nuclear energy.

I have the honour to propose on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany that the following Agreement be concluded between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland on bilateral co-operation on contracts compatible with the model contracts and signed between BNFL and utilities in the Federal Republic of Germany (hereinafter referred to as the "Contracts") to reprocess irradiated fuel elements from German nuclear power stations at the Sellafield reprocessing plant in the United Kingdom:

- (1) The two Governments shall apply the Guidelines of nuclear supplier countries on nuclear transfers (IAEA-INFCIRC 254), especially the provisions of paragraphs 3 (physical protection) and 10 (controls on retransfer), and the Declaration of 20 November 1984 on a common policy (IAEA-INFCIRC 322) to all nuclear materials listed in the Contracts.
- (2) The two Governments declare that they will not impede by legal or administrative means the delivery of irradiated fuel elements from German electricity producers to BNFL's reprocessing facilities.
- (3) The two Governments declare that they do not intend to take any legislative or regulatory initiative which would prevent the due execution of the Contracts.
- (4) The Government of the United Kingdom also confirms that reprocessing at the appropriate time will not start until the specifications of the wastes to be returned are regarded as satisfactory by both sides.
- (5) The Government of the Federal Republic of Germany assures the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland that it does not intend to take any legislative or regulatory initiative which would prevent the return of any of the waste arising from the reprocessing at Sellafield of irradiated nuclear fuel from the Federal Republic of Germany, provided it has been put in a form in which it can be transported safely.
- (6) The two Governments confirm that the nuclear materials arising in connection with reprocessing shall remain at the disposal of the Utility which delivered the irradiated fuel elements and which has been duly authorised to receive them and that the return of nuclear materials to the Federal Republic of Germany shall be conducted in accordance with the procedures laid down in the Declaration of 20 November 1984.
- (7) The Government of the United Kingdom confirms that THORP (the Thermal Oxide Reprocessing Plant) at Sellafield is subject to safeguards of the European Atomic Energy Community and to the terms of the UK-Euratom-IAEA Agreement on Safeguards of 6 September 1976 (IAEA-INFCIRC 263). With respect to nuclear materials delivered from the Federal Republic of Germany to the United Kingdom for reprocessing the United Kingdom alone shall be responsible for establishing the material balance with Euratom and the IAEA.
- (8) The two Governments declare their readiness to discuss with the international supervisory authorities all questions relating to shipper and receiver accountancy data for delivery of fuel from the Federal Republic of Germany for reprocessing and to seek solutions to any problems which may occur.

- (9) The two Governments confirm that this Agreement does not affect rights and obligations under the Treaty of 25 March 1957¹ establishing the European Atomic Energy Community.

If the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland agrees to the proposals contained in paragraphs 1 to 9 above, I have the honour to propose that this Note, and Your Excellency's Note in reply thereto expressing your Government's agreement, shall constitute an Agreement between our two Governments which shall enter into force on the date of your Note in reply.

I take this opportunity to renew to Your Excellency the assurances of my highest consideration.

LAUTENSCHLAGER

¹ Treaty Series No. 1 (1973), Cmnd. 5179.

No. 2

*Her Majesty's Ambassador in Bonn to State Secretary of Federal German
Ministry of Foreign Affairs at Bonn*

*British Embassy
Bonn
21 March 1991*

Your Excellency,

I have the honour to acknowledge receipt of your Note No. 431-466.21 GRO SB 2 of 21 March 1991 proposing on behalf of your Government the conclusion of an Agreement between the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the Government of the Federal Republic of Germany. The agreed English version of your Note reads as follows:

[As in No. 1]

I have the honour to inform you that my Government agrees to the proposals contained in your Note. Your Excellency's Note and this Note in reply thereto shall constitute an Agreement between our two Governments to enter into force on the date of this Note.

I avail myself of this opportunity to renew to you the assurances of my highest consideration.

CHRISTOPHER MALLABY



HMSO publications are available from:

HMSO Publications Centre

(Mail and telephone orders only)

PO Box 276, London SW8 5DT

Telephone orders 071-873 9090

General enquiries 071-873 0011

(queuing system in operation for both numbers)

HMSO Bookshops

49 High Holborn, London, WC1V 6HB 071-873 0011 (Counter service only)

258 Broad Street, Birmingham, B1 2HE 021-643 3740

Southey House, 33 Wine Street, Bristol, BS1 2BQ (0272) 264306

9-21 Princess Street, Manchester, M60 8AS 061-834 7201

80 Chichester Street, Belfast, BT1 4JY (0232) 238451

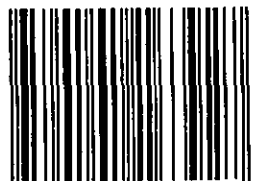
71 Lothian Road, Edinburgh, EH3 9AZ 031-228 4181

HMSO's Accredited Agents

(see Yellow Pages)

and through good booksellers

ISBN 0-10-116392-4



9 780101 163927